



Gründungsformalitäten – ein roter Faden

Klaus Hofbauer – EXISTENZ EBE-Grafiing 04.05.2019



Gründung ...



... als Deutscher, EU- oder Drittstaatsbürger ?

... als Gewerbetreibender oder Freiberufler ?

... in welchem Wirtschaftszweig, mit welchem Geschäftsmodell ?

... im Haupt- oder Nebenerwerb ?

... alleine oder im Team ? ... in welcher Rechtsform ?

... und die soziale und betriebliche Absicherung ?

... an welchem Standort ?

... mit oder ohne Arbeitnehmer ?

... in der Scheinselbstständigkeit ?

... als Neu- oder Nachfolgegründung ?

... als Gewerbetreibender oder Freiberufler ?



Freier Beruf

= *gewerberechtlich*: wissenschaftliche, künstlerische oder schriftstellerische Tätigkeit höherer Art oder eine Dienstleistung höherer Art, die eine höhere Bildung erfordert

= *steuerrechtlich (nach § 18 EStG)*: Selbstständig ausgeübte wissenschaftliche, künstlerische, schriftstellerische, unterrichtende oder erzieherische Tätigkeit

→ Anmeldung beim **Finanzamt**

1	An das Finanzamt	Eingangsstempel oder -datum
2	Steuernummer	
	Fragebogen zur steuerlichen Erfassung	
3	<input type="checkbox"/> Aufnahme einer gewerblichen, selbständigen (freiberuflichen) oder land- und forstwirtschaftlichen Tätigkeit oder einer Vermietungstätigkeit	
4	<input type="checkbox"/> Beteiligung an einer Personengesellschaft/-gemeinschaft – Bitte beantworten Sie nur die Fragen zu Abschnitt 1, Abschnitt 2 – nur Textziffer 2.7, Abschnitt 3 und Abschnitt 8 –	
	1. Allgemeine Angaben	
	1.1 Steuerpflichtige(r)/Beteiligte(r)	
5	Name	Vorname
6	ggf. Geburtsname	
7	Ausgeübter Beruf	Geburtsdatum

... freiberuflich bzw. in einem Freien Beruf?



→ **Katalogberufe**

Heilberufe: *Arzt, Heilpraktiker, Physiotherapeut, Hebamme, Heilmasseur, ...*

rechts-, steuer- und wirtschaftsberatende Berufe: *Rechts- und Patentanwalt, Notar, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, beratender Volks- und Betriebswirt*

naturwissenschaftliche/technische Berufe: *Ingenieur, Architekt, Lotse, hauptberuflicher Sachverständiger*

informationsvermittelnde Berufe/Kulturberufe: *Journalist, Bildberichterstatter, Dolmetscher, Übersetzer, Wissenschaftler, Künstler, Schriftsteller, Lehrer, Erzieher*

→ **Katalogähnliche Berufe**

entsprechen im Anforderungsprofil den Katalogberufen (höhere Ausbildung)

→ **Tätigkeitsberufe**

typische Merkmale einer freiberuflichen Tätigkeit (wissenschaftlich, künstlerisch, schriftstellerisch, erzieherisch oder unterrichtend) → immer Einzelfallprüfung

→ **Freiberuflich KÖNNEN z.B. sein:**

Alten-/Krankenpfleger, Bauleiter, Bergführer, Designer, Fotograf, Grafiker, Insolvenzverwalter, Software-Entwickler, Sportlehrer, Trainer, Treuhänder, Unternehmensberater (mit Hochschulabschluss), Visagist, Web-Designer

Beratung: IFB Institut für Freie Berufe ifb.uni-erlangen.de

Vorsicht! Betriebsprüfung

... oder doch gewerblich ?



Gewerbe (nach § 14 ff. GewO)
= selbstständige, erlaubte, auf Gewinnerzielung und auf Dauer angelegte Tätigkeit im wirtschaftlichen Bereich
≠ Urproduktion, Freie Berufe, Verwaltung und Nutzung eigenen Vermögens
→ Anmeldung beim **Gewerbeamt**

Name der entgegennehmenden Gemeinde		Gemeindekennzahl Betriebsstätte (Sitz)		GewA 1	
Gewerbe-Anmeldung nach § 14 GewO oder § 55 c GewO		Bitte vollständig und gut lesbar ausfüllen sowie die zutreffenden Kästchen ankreuzen			
Angaben zum Betriebsinhaber		Bei Personengesellschaften (z.B. OHG) ist für jeden geschäftsführenden Gesellschafter ein eigener Vordruck auszufüllen. Bei juristischen Personen ist bei Feld Nr. 3 bis 9 und Feld Nr. 30 und 31 der gesetzliche Vertreter anzugeben (bei inländischer AG wird auf diese Angaben verzichtet). Die Angaben für weitere gesetzliche Vertreter zu diesen Nummern sind ggf. auf Beiblättern zu ergänzen.			
1	Im Handels-, Genossenschafts- oder Vereinsregister eingetragener Name mit Rechtsform (ggf. bei GbR: Angabe der weiteren Gesellschafter)	2	Ort und Nr. des Registerintrages		
Angaben zur Person					
3	Name	4	Vornamen	4a	Geschlecht männl. <input type="checkbox"/> weibl. <input type="checkbox"/>
5	Geburtsname (nur bei Abweichung vom Namen)				
6	Geburtsdatum	7	Geburtsort und – land		
8	Staatsangehörigkeit (en) deutsch <input type="checkbox"/> andere: _____				
9	Anschrift der Wohnung (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort; freiwillig: e-mail/web)			Telefon-Nr. Telefax-Nr.	
Angaben zum Betrieb		10	Zahl der geschäftsführenden Gesellschafter (nur bei Personengesellschaften) Zahl der gesetzlichen Vertreter (nur bei juristischen Personen)		
11	Vertretungsberechtigte Person/Betriebsleiter (nur bei inländischen Aktiengesellschaften, Zweigniederlassungen und unselbständigen Zweigstellen) Name _____ Vornamen _____				
Anschriften (Straße, Haus-Nr., Plz, Ort)					
12	Betriebsstätte				Telefon-Nr. Telefax-Nr. freiwillig: e-mail/web
13	Hauptniederlassung (falls Betriebsstätte lediglich Zweigstelle ist)				Telefon-Nr. Telefax-Nr. freiwillig: e-mail/web
14	Frühere Betriebsstätte				Telefon-Nr. Telefax-Nr.

... im Reisegewerbe? (z.B. Foodtruck)



Reisegewerbe (nach § 55 GewO)

- = wer gewerbsmäßig ohne vorhergehende Bestellung
außerhalb seiner gewerblichen Niederlassung oder **ohne** eine solche zu haben
- Waren oder Leistungen vertreibt und/oder ankauft
 - unterhaltende Tätigkeiten als Schausteller ausübt

Nicht erlaubt (u.a.): Ausschank von Alkohol

Antrag Reisegewerbekarte → **Kreisverwaltungsbehörde**

	Kosten
- Antrag beim Landratsamt	max. 400,-
- Führungszeugnis	13,-
- Auszug Gewerbezentralregister	13,-
- Belehrung Infektionsschutz beim Gesundheitsamt	14,-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes	
- Lebensmittelhygieneschulung §4 LVMH	90,-



Didi01 / pixelio.de

Gewerbeanmeldung

Einzelunternehmer

→ natürliche Person

GbR, OHG, KG

→ jeder geschäftsführende Gesellschafter

GmbH, UG, AG:

→ vertretungsberechtigte Geschäftsführer

Unterlagen:

Ausweisdokument

für Gesellschaften: Registerauszug

für Gesellschaft „in Gründung“: Abschrift

der notariellen Gesellschaftsvertrags

→ Gewerbeamt

leitet Anmeldung weiter an:

- Bayerisches Landesamt für Statistik
- Finanzamt
- Gewerbeaufsichtsamt
- IHK / HWK
- (Bundesagentur für Arbeit)
- Dt. Gesetzliche Unfallversicherung e.V.
- Behörden der Zollverwaltung
- ggf. Eichamt
- ggf. Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit



Bernd Kasper / pixello.de

... in welchem Wirtschaftszweig, mit welchem Geschäftsmodell ?



Grundsatz der **Gewerbefreiheit**

“Der Betrieb eines Gewerbes ist jedermann gestattet, soweit nicht durch dieses Gesetz Ausnahmen oder Beschränkungen vorgeschrieben oder zugelassen sind“
[§1 GewO]

→ **Zugangsvorschriften**

- Persönlich
- Sachlich
- Fachlich

→ **Ausübungsvorschriften**

- Handels-, Vertrags- und Steuerrecht
- Gesellschafts-, Insolvenzrecht
- Wettbewerbs-, Urheberrecht, Datenschutz
- Arbeitsrecht, Sozialgesetzgebung
- Branchenspez. Rechtsgebiete, ...



... in welchem Wirtschaftszweig, mit welchem Geschäftsmodell ?



Überwachungsbedürftig

GewO

sensible Wirtschaftszweige

*Gebrauchtwarenhändler von hochwertigen Konsumgütern, KFZ, Schmuck, Altmetalle, etc.
Auskunftei
Detektei
Partnervermittlung
Reisebüro
Schlüsseldienst ...*

→ Pers. Zuverlässigkeit

Erlaubnispflichtig

Schutz des Allgemeinwohls und best. Personenkreise

*§34a Bewachungsgewerbe
§34b Versteigerer
§34c Bauträger, Makler
§34d-h Beratung oder Vermittlung von Finanzanlagen oder Versicherungen
§34i Immobilien-darlehensvermittler
§34 Pfandleiher
§33c Spielhallen ...*

→ Pers. Zuverlässigkeit
→ Sachl. Voraussetzung
→ Fachl. Voraussetzung

Zulassungspflichtig

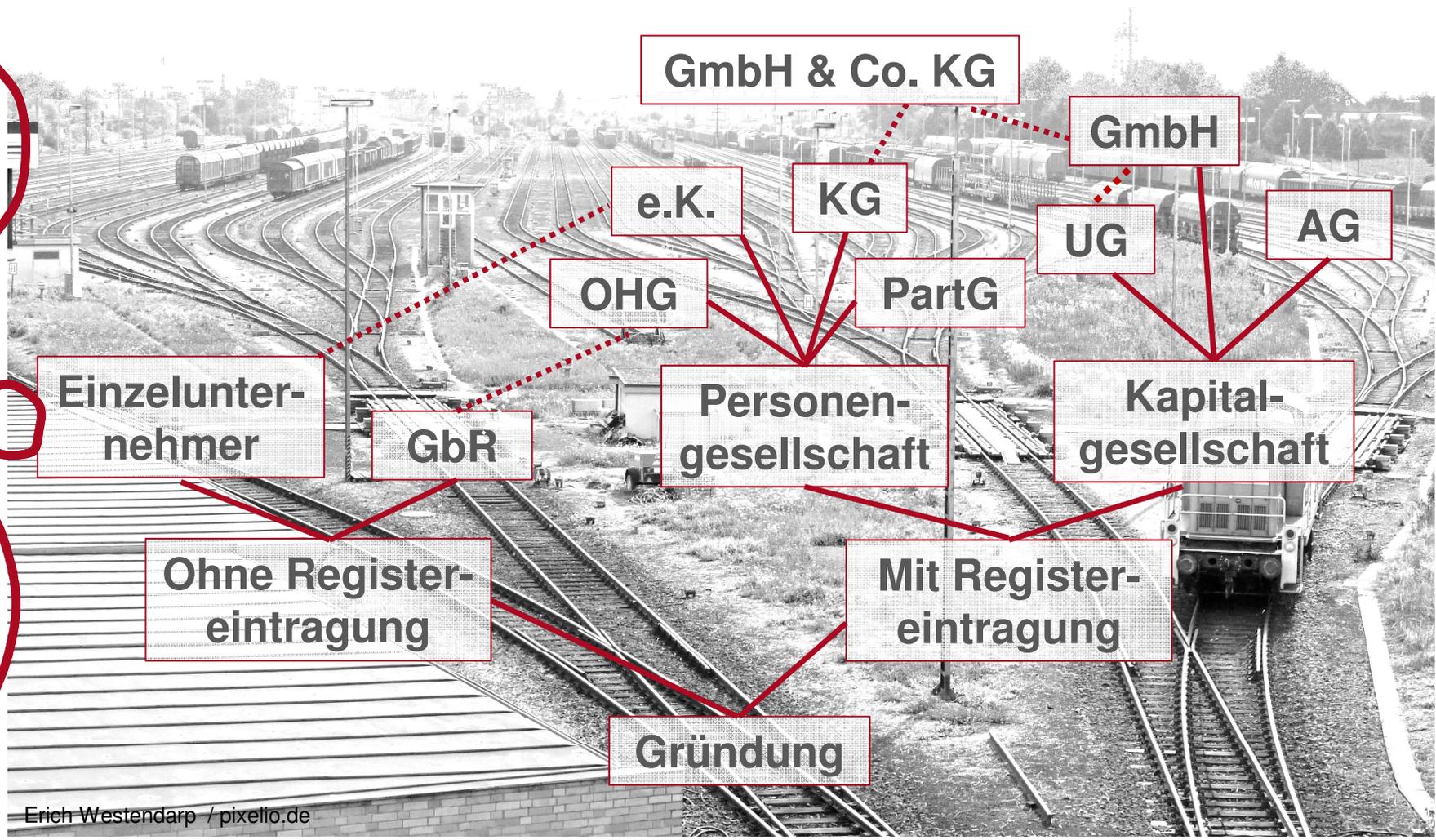
HwO

Anlage A

*Augenoptiker
Bäcker, Konditor, Fleischer
Elektro-, Informationstechniker
Feinwerk-, Zweiradmechaniker
Friseur
Installateur, Heizungsbauer
Kraftfahrzeugtechniker
Maler und Lackierer
Maurer, Steinmetz
Metallbauer
Tischler, Zimmerer, ...*

→ Meisterbrief

... alleine oder im Team ?
... in welcher Rechtsform ?



Erich Westendarp / pixello.de

Einzelunternehmen = Privatperson & Betrieb in Personalunion

- Kein Mindestkapital
- schnelle, „schlanke“ Gründung
- Gewerbekarte einzige Legitimation
- HR-Eintrag als e.K. möglich
- vollumfängliche Haftung mit
Geschäfts- **UND** Privatvermögen

Teamgründung → GbR

- Gesellschaftsvertrag: Schriftform
dringend empfohlen
- jeder Gesellschafter haftet
unbeschränkt, unmittelbar und
solidarisch mit gesamtem Vermögen
- Gewinnverteilung nach Köpfen, wenn
vertraglich nicht anders geregelt

(Ertrags-)Steuern

Einkommenssteuer

EÜR Einnahmenüber

→ Bilanzierungspflic

60.000 € Ge

600.000 €

zwei Ja

Gewerbesteuer

Freibetr

Hebesatz 325%

bis 2017 errechnet

Um

K:

→ Vortrag um 10:30 Uhr von H. Fuchs, Steuerkanzlei Fuchs

GmbH-Gründung ToDo's

- Gesellschaftsvertrag
 - Name und Sitz der GmbH
 - Gegenstand / Zweck
 - Stammkapital, Gesellschafter, Anteile
 - Geschäftsjahr
 - Geschäftsführer, Vertretungsbefugnisse
 - Schiedsklausel, Wettbewerbsverbote

- Eröffnung Geschäftskonto
- Einzahlung der Gesellschaftsanteile
- Eintragung im Handelsregister

- Gewerbeanmeldung
- Eröffnungsbilanz
- Steuerliche Erfassung

Wo?

- Notar
- IHK (Prüfung des Namens)
 - GmbH in Gründung !

- Bank
- Notar
- Registergericht (Amtsgericht)
 - GmbH

- Gewerbeamt
- Steuerberater
- Finanzamt

... oder als UG (haftungsbeschränkt)?



PRO

Im Vgl. zum **Einzelunternehmer**

- Haftungsbeschränkung
- Fremdgeschäftsführung möglich
- Namensgebung
- Handelsregistereintrag (International)
- Exit-Strategie

PRO

Im Vgl. zur **GmbH**

- Musterprotokoll im GmbHG
- Stammkapital ab 1,- € (theoretisch)
- Kosten Gründung

CONTRA

Im Vgl. zum **Einzelunternehmen**

- HGB
- Bilanzierung
- doppelte Buchführung, Inventur
- Kosten Gründung und Administration

CONTRA

Im Vgl. zur **GmbH**

- Keine Gründung mit Sacheinlagen
- Ansparpflicht 25% des Jahresertrags
- Langtext „haftungsbeschränkt“
- i.d.R. spätere Umfirmierung GmbH
- Geringes Stammkapital
 - Image
 - Haftung
 - Bonität

Tony Hegewald / pixelio.de



... im Haupt- oder Nebenerwerb ?



... im Nebenerwerb

angestellt
 → Genehmigung durch **Arbeitgeber**
 → **Sozialversicherung** i.d.R. abgedeckt, mit Ausnahme der Unfallversicherung

familienversichert
 → bis 435,- € p.m. Einkommen

Student
 → Vortrag um 11:45 Uhr von H. Frey, AOK und H. Niggli, Barmer

... Versicherung abgedeckt

... im Haupterwerb

Krankenversicherung
 Wahlmöglichkeit
 → gesetzliche GKV 14,6%
 → private Krankenversicherung 5,05% bzw. 3,3%

Freiwillige Arbeitslosenversicherung
 → 77,88 € (in 2-jähr. Startphase 50% Ermäßigung)

Unfallversicherung
 → BG oder Versicherungsgesellschaft

Rentenversicherung

Pflichtversicherung für Berufsgruppen
wenn mehr als 450,- € p.m.
oder mehr als 50 Arbeitstage p.a.

- Unternehmer in Land- und Forstwirtschaft
- Freie Berufe mit berufsständischer Kammer
- Künstler und Publizisten (KSK)
- Lehrer und Erzieher, ohne
- Pflegepersonen
- Hebammen

Beitrag

→ mit Einkommensnachweis
18,6%

„Soziale Absicherung in der Selbstständigkeit“
→ Vortrag um 11:45 Uhr von H. Frey, AOK und H. Niggli, Barmer

500 € (West)

Einkommensnachweis:

Regelbeitrag 579,39 €

Halbierung in den ersten 3 Jahren möglich

→ ... nach
... Unternehmer oder
... Personengesellschaft

- Selbstständige, ohne versicherungspflichtige AN und mit nur einem AG (Möglichkeit der Befreiung für Existenzgründer für drei Jahre oder dauerhaft für Personen älter als 58 Jahre)

Gesellschafter-Geschäftsführer

Wenn bestimmender Faktor (abh. von Gesellschaftsanteil und Stimmrecht)

→ Sozialversicherungsrechtlich selbstständig

... und betriebliche Absicherung ?
... mit oder ohne Arbeitnehmer ?



Betriebliche Versicherungen

- **Haftpflicht !!**
- Sachrisiken
- Vermögensrisiken

Versicherungspflicht

- ggf. für Betrieb
- **Personal !!**



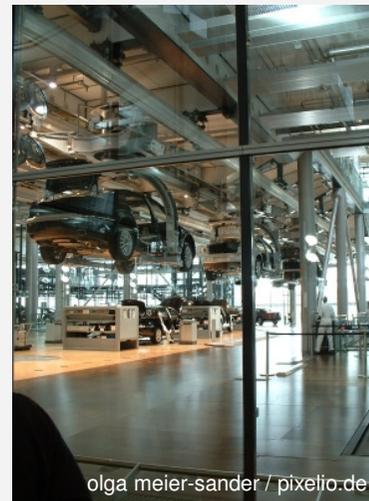
Arbeitgeber

- Betriebsnummer
Bundesagentur für Arbeit
- Meldepflicht
geringfügig Beschäftigte
→ **Minijobzentrale**
30% Pauschalabgabe
sozialversicherungspflichtig
→ **Rentenversicherung**
→ **Krankenkasse**
KV, PV, RV, AV
- **Berufsgenossenschaft** (Unfallvers.)
- Umlage
→ **Krankenkasse**
Insolvenzgeldumlage, U1 und U2

Neugründung

vs.

Nachfolgegründung – die bessere Alternative?



Neugründung

- Idee?
- Kundennutzen?
- Geschäftsmodell?
- Standort?
- Kunden?
- Lieferanten?
- Mitarbeiter?
- Maschinen, Geräte?
- ...?

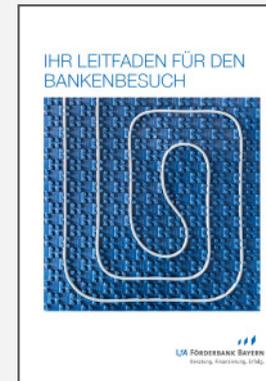
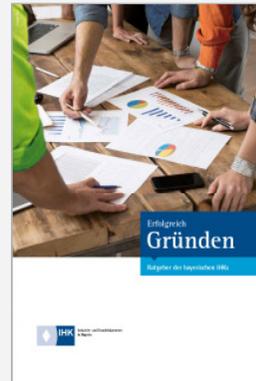


Nachfolgegründung

- = Betrieb vorhanden
- = Produkt- / Dienstleistungsangebot
- = Kunden- & Lieferantenbeziehungen
- = Personalstamm
- = Organisation & Prozessabläufe
- = ...
- = Unternehmenshistorie



... IHK Service und Beratung



Broschüren
Merkblätter
Checklisten
Erklärfilme
Notfallhandbuch
...

IHK München und Oberbayern

www.ihk-muenchen.de/gruender

Firmendatenbank
Standortportal Bayern

www.firmen-in-bayern.de
www.sisby.de

Förderprogramme
Nachfolgebörse

www.foerderdatenbank.de
www.nexxt-change.org

Vertragsmuster www.frankfurt-main.ihk.de/recht/mustervertrag

Informationsmaterial, Webinare und Erklärfilme

www.ihk-muenchen.de/gruender
www.ihk-muenchen.de/unternehmensnachfolge

Sprechtage der IHK vor Ort

u.a. in den Landratsämtern EBE und ED

www.terminland.de/ihkmuenchen

Seminare für Existenzgründer und KMUs

www.ihk-akademie-muenchen.de

www.ihk-muenchen.de/de/Service/

Auskünfte

Gewerbeerlaubnisse und Registrierungen

Stellungnahmen bei Förderanträgen, Gründung durch Ausländer, u.a.

Infos z.B. Branchenreports

Innovationsberatung

Internationalisierung

- Zoll-Infos, Ursprungszeugnis, EORI-Nummer, Carnets, ...
- Länder und Märkte: IHK Außenwirtschaft und AHKs
- ...

Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern

Max-Joseph-Str. 2
80333 München
Tel.: 089 5116-0
Internet: www.ihk-muenchen.de
E-Mail: ihkmail@muenchen.ihk.de

MEB - Münchener Existenzgründungsbüro

Max-Joseph-Str. 2
80333 München
Tel.: 089 5116-1759
E-Mail: meb@muenchen.ihk.de

Sonja Gehring

Betriebswirtschaftliche Beratung
u.a. für die Landkreise Freising und Erding
Tel.: 08631 90178-13
E-Mail: sonja.gehring@muenchen.ihk.de



Dipl.-Informatikerin (FH), MBA
Sonja Gehring
Betriebswirtschaftliche Beraterin
Geschäftsstelle Mühldorf

Töginger Straße 18 d | 84453 Mühldorf a. Inn
Tel. +49 8631 90178-13 | Fax +49 89 5116-81920 | Mobil +49 175 2993123
E-Mail: sonja.gehring@muenchen.ihk.de | www.ihk-muenchen.de